

**blick
punkt**
Gäsliacker
leben und wohlfühlen

**Weihnachts-
markt**

Mit über 20 Ausstellern, um 18 Uhr
Eröffnung Adventsfenster

Samstag

7. Dezember 2024

14 bis 20 Uhr



Liebe Leserinnen und Leser

Bereits neigt sich das Jahr dem Ende zu – doch im Dezember ist auch die besinnliche Adventszeit und wir rücken etwas näher zusammen und feiern diese besondere Zeit gemeinsam. Um die Nähe zwischen dem Gäsliacker und der Bevölkerung zu fördern, laden wir nicht nur zur Eröffnung des Adventfensters ein, sondern zum ersten Mal auch zu einem Weihnachtsmarkt. Wir freuen uns auf ein vielseitiges Angebot von selbstgemachten Produkten der Alltagsgestaltung sowie aus der Gäsliacker-Küche und den über zwanzig tollen Ständen von anderen Anbietern. Gemeinsam können wir die adventliche Stimmung im Freien mit Punsch, Glühwein, heissen Marroni bei einem gemütlichen Feuer geniessen. Wem das zu kalt ist, dem stehen die Häuser Limmat und Rhein mit ihren Angeboten zur Verfügung. Wir hoffen auf ein zahlreiches Erscheinen!

Um auch künftig vor allem in der Pflege die Betreuung durch gutes Fachpersonal gewährleisten zu können, ist aktives Weiterbilden und auch das Ausbilden des Nachwuchses ein wichtiger Bestandteil. Hierzu tragen wir einiges bei, denn



die Pflege ist unser Herzstück, um weiter zu bestehen – unser Ziel und Leitsatz «leben und wohlfühlen» ist nur mit stetiger und qualitativer Bildung umsetzbar. Daher fokussieren wir uns in dieser Ausgabe besonders auf die Themen Bildung in der Pflege, Alltagsgestaltung und die Fürsorge im Nachtdienst.

Gibt es ein Thema, das besonders unter den Nägeln brennt? Zu jeder Zeit dürfen uns Anregungen für Themen via E-Mail marketing@gaessliacker.ch mitgeteilt werden.

Manuela Simon
Geschäftsleitung

Unsere Themen

02 | Editorial

03 | Nachtdienst

04 | Alltagsgestaltung

05 | Aus- & Weiterbildung

06 | Veranstaltungen & Fortbildungen

08 | Interview

09 | Impressionen & Emotionen

11 | Einblicke



Wenn am Abend das Licht ausgeht! Engagierte Fürsorge rund um die Uhr

«Ein Blick hinter die Kulissen des Teams des Nachtdienstes, das die Gesundheit und das Wohlbefinden aller Bewohnenden des Gäsliacker in den Nachtstunden sicherstellt.»

Für das Wohl der Bewohnenden ist das Team des Nachtdienstes genauso wichtig wie die Tagespflege. Ein eingespieltes Team von fünfzehn engagierten Personen sorgt dafür, dass die nächtlichen Stunden nicht nur zur Ruhe, sondern auch zur Regeneration von Körper und Geist genutzt werden können.

Denn, wenn am Abend das Licht in den Zimmern ausgeht, ist das Team des Nachtdienstes gefordert und ist nicht am Däumchen drehen, wie sich dies viele vielleicht vorstellen. Hauptaufgabe ist die liebevoll zugewandte und fachgerechte Pflege der Bewohnenden während den Nachtstunden. Dies umfasst nebst der medizinischen Versorgung, der körperlichen Unterstützung sowie der Pflege auch die emotionale Unterstützung, um eine vertraute und beruhigende Umgebung in der Nacht sicherzustellen.

Der Schlaf ist ein grundlegender Bestandteil der Gesundheit und Regeneration. In dieser Zeit kann sich der Körper erholen, Zellen reparieren und der Geist zur Ruhe kommen. Das Team spielt dabei eine wesentliche Rolle und stellt sicher, dass die Bewohnenden die besten Voraussetzungen für einen erholsamen Schlaf haben. Durch ihre Präsenz und Fürsorge schaffen sie eine Atmosphäre des Vertrauens und der Sicherheit, die es den Bewohnenden ermöglicht, tief und



Schon gewusst?

Gemäss einer amerikanischen Studie ist die Lebenserwartung bei Nachtarbeitenden bis zu neun Jahre kürzer! Doch Nachtarbeit kann für den jeweiligen Mitarbeitenden auch einen Mehrwert bedeuten. Z. B. Familie, innerer Rhythmus ...



ungestört zu schlafen.

Für die nötige technische Unterstützung kann sich das Team des Nachtdienstes jeweils auf den Pikettdienst vom Technischen Dienst verlassen, welcher bei Bedarf in kürzester Zeit reagiert.

Die Arbeit im Nachtdienst hört nicht bei der Pflege und Überwachung auf. Die Mitarbeitenden dokumentieren sorgfältig die Ereignisse der Nacht und tauschen diese Informationen mit dem Tagesdienst aus. Diese nahtlose Kommunikation ermöglicht es, die bestmögliche Betreuung für die Bewohnenden sicherzustellen. Darüber hinaus bieten sie zeitweilig Unterstützung für den Tagesdienst an, um eine kontinuierliche und umfassende Versorgung zu gewährleisten.

Das Team des Nachtdienstes im Gäsliacker ist unverzichtbar und gewährleistet, dass die Pflege und Betreuung über 24 Stunden in konstant hoher Qualität erfolgt. Dieses Team verkörpert das Engagement und die Leidenschaft, die unsere Stiftung auszeichnet.

Elena Walter

Leitung Nachtdienst



Alltagsgestaltung schenkt Abwechslung & Freude

Tritt man am Freitagmorgen in die hellen Räumlichkeiten der Alltagsgestaltung, verrät der süsse Duft, dass hier zuvor gebacken wurde. Eine Aktivierungsfachfrau nimmt gerade den frischen Marronikuchen aus dem Ofen. Nachdem dieser ausgekühlt ist, wird er auf den Abteilungen an die Bewohnenden verteilt.

In der Alltagsgestaltung wird den Bewohnenden und den Mietenden des Betreuten Wohnens Plus eine Vielzahl von Beschäftigungsmöglichkeiten geboten. Am Donnerstag z. B. findet die Wäschegruppe statt, in der überwiegend Frotteewäsche der Stiftung Gäsliacker fein säuberlich gefaltet wird. Selbstverständlich werden aber nicht nur Haushaltsarbeiten durchgeführt – hier wird auch gemalt, gebastelt, geturnt und gesungen. Besonders beliebt unter den Bewohnenden ist aktuell das Modellieren mit Ton.

Die sehr modernen, grosszügigen Räume laden zum Verweilen ein und lassen sich an die verschiedenen Angebote der Alltagsgestaltung anpassen. Wo es Sinn macht, findet die Aktivierung ausserhalb der üblichen Räumlichkeiten statt, z. B. direkt auf den Stationen oder auch in der vielseitigen Gartenanlage.

Aktivierung unterstützt, fördert und erhält Fähigkeiten

Bei den verschiedenen Aktivitäten wird auf die individuellen Bedürfnisse und Fähigkeiten eingegangen. Das Programm der Alltagsgestaltung bereitet den Bewohnenden schöne Stunden, ermöglicht eine Abwechslung im Alltag und fördert

die Entfaltung der Kreativität.

Durch die diversen Angebote der Alltagsgestaltung können verschiedene Ressourcen der älteren Menschen unterstützt, erhalten und gefördert werden. Nebenbei kommen die Bewohnenden der verschiedenen Abteilungen sowie Tagesgäste in Kontakt und können sich miteinander austauschen. Das Angebot der Alltagsgestaltung wird laufend erweitert.

Fitnessraum erfreut sich grosser Beliebtheit

Im selben Gebäude wie die Räumlichkeiten der Tagesbetreuung und Alltagsgestaltung befindet sich der hauseigene Fitnessraum, der momentan jeden Mittwochmorgen für alle Mietenden geöffnet ist. Besonders beliebt ist der «Dividat» – ein wissenschaftlich validiertes Trainingssystem für Kognition und Motorik. Durch verschiedene Übungssequenzen wie z. B. das Giessen von virtuellen Blumen mittels Gewichtsverlagerung auf den sensorischen Platten des Geräts, können Körper und Geist auf spielerische Art und Weise trainiert werden.

Der Weihnachtsmarkt naht

Die Vorbereitungen für den bevorstehenden Weihnachtsmarkt sind schon in vollem Gange: Es wurden bereits Engel getöpft, Weihnachtskarten gestaltet, Blumen gefilzt, kleine Steckenpferde hergestellt und Weihnachtsschmuck kreiert. Die liebevoll hergestellten Gegenstände werden vor Ort zum Verkauf angeboten.

Annick Herrmann

Fachpersonal Tagesbetreuung & Aktivierung

Aus- & Weiterbildung im Pflegeberuf – Verantwortung für die Zukunft

Der Ernst des Lebens darf auch Spass machen und spannend sein!

Im August war es wieder soweit. Sieben Lernende haben ihre Ausbildung bei uns begonnen. Vier haben sich für die dreijährige Ausbildung zur Fachangestellten Gesundheit (FaGe) entschieden, drei bilden sich während zwei Jahren zur Assistentin/zum Assistenten Gesundheit und Soziales (AGS) aus.

Am ersten Tag wurden sie von der Bildungsverantwortlichen, allen Bereichsleitungen sowie der Geschäftsführerin begrüßt. Um ihnen einen guten Start in ihre Ausbildung zu ermöglichen, erhielten sie schon in der ersten Woche viele Informationen. Sie erfuhren, wie die Regeln sind, u. a. lernten sie die Umgangsformen gegenüber Bewohnenden und im Team. Was sind die Grundlagen für die Alltagsgestaltung und was ist bei der Gastgeberrolle wichtig?

Nach der Einführungswoche begannen die Lernenden dann die praktische Ausbildung auf der Station, wo sie das erste Jahr bzw. die ersten 18 Monate arbeiten und lernen. Nebst haushalterischen Aufgaben durften sie nach kürzester Zeit, unter Aufsicht ihrer Berufsbildner:innen, bei ausgewählten Bewohnenden die Körperpflege des Oberkörpers unterstützen.

Die Lernenden haben monatlich einen Lerntag zur Verfügung. Dabei planen sie vorgängig, welche Tätigkeiten sie in Begleitung der Berufsbildnerin ausführen möchten. Diese beobachtet und korrigiert wenn nötig. In der verbleibenden Zeit reflektieren die Lernenden ihre Arbeitsweise und dokumentieren dies. Gegen Ende des ersten Ausbildungsjahres durchlaufen alle Lernenden wäh-



Veranstaltungen & Fortbildungen

rend jeweils eines ganzen Tages andere Bereiche der Institution. Dies fördert das Verständnis, erleichtert die Kommunikation und die Zusammenarbeit untereinander.

Mit dieser Vielfalt an Unterstützung gewährleisten wir, dass unsere Lernenden den Transfer von der Theorie in die Praxis umsetzen und damit ihre Kompetenzen fortlaufend erweitern.

In diesem Jahr wird zudem das Projekt Grippe-Prävention durchgeführt. Dabei werden Lernende ihr Wissen zu diesem Thema einem breiten Publikum präsentieren, beraten und so einen wichtigen Beitrag zur Prävention leisten.

Um dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken, bieten wir in der Nachholbildung Ausbildungsplätze für berufserfahrenes Assistenzpersonal an.

Auch für erfahrene Pflegende und Berufsbildende ist die Ausbildung von Lernenden immer wieder eine Herausforderung. Um unsere Mitarbeitenden mit aktuellem Wissen zu unterstützen und zu fördern, bieten wir attraktive Kurse/Fortbildungen im Bereich der Pflege wie auch im Bereich der Führung an. So fand z. B. am 23. Oktober ein ganztägiger Workshop «Generationenmix führen» mit Nikola Engelhard statt. Diese Möglichkeiten, Wissen zu erweitern und Fähigkeiten zu verbessern, werden von unseren Mitarbeitenden sowie von externen Teilnehmenden sehr geschätzt.

Angelika Flum

Leitung Pflege & Betreuung

Hasret Çullu

Bildungsverantwortliche Pflege



Fortbildungen

März 2025

Palliative Care A1

Di 18.03. & Mi 19.03. & Mi 23.04.

09.00–16.30 Uhr

Schulungsraum – Haus Rhein

Kosten: CHF 560.00

Inkl. Wasser, Kaffee & Früchte

Veranstaltungen

Dezember 2024

Weihnachtsweg

So 01.12. - Di 07.01. | 09.00–17.00 Uhr
Eingangsbereich – Haus Limmat

Adventskalender

So 01.12. - Di 24.12. | 09.30 Uhr
Eingangsbereich – Haus Limmat

Samichlaus im Gäsliacker

Fr 06.12. | 12.30–16.00 Uhr
Auf den Stationen & Tagesbetreuung

Weihnachtsmarkt

Sa 07.12. | 14.00–20.00 Uhr
Gäsliacker – zwischen Limmat & Rhein

Eröffnung Adventsfenster

Sa 07.12. | 18.00 Uhr
Aussenbereich – Mehrzweckraum – Rhein

Weihnachtsfeier – 4. Station

Mo 16.12. | 11.00 Uhr
Geschlossene Gesellschaft – Restaurant

Weihnachtsfeier – 3. Station

Di 17.12. | 16.30 Uhr
Geschlossene Gesellschaft – Restaurant

Weihnachtsfeier – 2. Station

Mi 18.12. | 16.30 Uhr
Geschlossene Gesellschaft – Restaurant

Weihnachtsfeier – 1. Station

Do 19.12. | 16.30 Uhr
Geschlossene Gesellschaft – Restaurant

Weihnachtsfeier – Mietende

Fr 20.12. | 16.30 Uhr
Geschlossene Gesellschaft – Restaurant

Krippenspiel

Sa 21.12. | 15.00–17.00 Uhr
Mehrzweckraum 1 & 2 – Haus Rhein

Januar 2025

Neujahrsapéro Bewohnende

Mi 01.01. | 10.00 Uhr
Jeweilige Station

Panflöten-Konzert

Mi 22.01. | 14.00–15.30 Uhr
Restaurant

März 2025

Fasnachtsveranstaltung: Hermann Strittmatter & Bloser Clique Baden

Mi 03.03. | 14.30–16.00 Uhr
Restaurant

Claudio de Bartolo - Konzert

Fr 28.03. | 15.00–17.00 Uhr
Restaurant

Fixes Programm

Wöchentlich

Gedächtnistraining

Jeweils Mi | 15:00–16:30 Uhr
Sitzungszimmer Limmat

Alle 2 Wochen

Dienstags-Jass

Jeweils Di | 14.00–16.30 Uhr
Gartenblick

Internet-Café

Jeweils Di | 14.00–16.30 Uhr
Gartenblick

→ Weitere Veranstaltungen und Details können Sie den Aushängen entnehmen.

Gäsliacker-Interview

Drilon Maliqi

Lernender Assistent Gesundheit & Soziales



Schön, dass du Zeit gefunden hast für ein Gespräch, damit wir dich besser kennenlernen ...

Wie bist du auf den Beruf Assistent Gesundheit und Soziales aufmerksam geworden?

Nach dem Schnuppern von verschiedenen Berufen war mir schnell klar, dass dies meine richtige Berufswahl ist. Ich hörte auf meinen Instinkt, was ich bis heute nicht bereue!

Welchen Beruf wolltest du als kleiner Junge lernen?

Schauspieler ...

Was gefällt dir besonders in deinem gewählten Beruf im Alltag?

Mit Menschen zu arbeiten. Die Vielfalt, mit den Bewohnenden Zeit zu verbringen und vor allem die Aktivierung mit ihnen gefällt mir besonders.

Wann und wo gehst du in die Berufsschule?

Jeweils am Dienstag bin ich an der Berufsschule BFGS in Brugg. Die überbetrieblichen Kurse (ÜK) besuche ich auch in Brugg, doch an der Organisation der Arbeitswelt Gesundheit (OdA).

Welches Fach magst du am liebsten und wieso?

Hmm ... ich mag eigentlich alle Fächer. Berufskunde finde ich besonders spannend, sowie auch Allgemeinbildung. Habe aber auch sehr gute Lehrer:innen.

Gibt es etwas, was du gar nicht magst?

Zu frieren – somit die aktuelle Jahreszeit.

Was für Ziele verfolgst du für deine Zukunft?

Meine Ausbildung erfolgreich zu bestehen und die Ausbildung zum FaGe anzuhängen. Ansonsten wäre mein Traum auszuwandern. Wohin steht in den Sternen, doch auf einer griechischen Insel meine Reise zu beginnen und mich dann am richtigen Ort auf meiner Reise niederzulassen.

Katharina Bruggmann

Marketingfachfrau

Steckbrief

Lieblingssort im Gäsliacker
Station 4 und natürlich im dazugehörigen Demenzgarten.

Lieblingssessen
Pasta, doch ich esse grundsätzlich (fast) alles.

Freizeitaktivität
Lesen: Sachbücher, Romane, ..., das, was mich gerade interessiert.



Bewohnende / Tagesgäste / Mietende

Herzlich willkommen im neuen Zuhause!

(von August bis November)

Ernst Brand

Maria Luise Oberle

Monika Brunner

Ria Ruesch-Holliger

Gerhard Brunner

Martha Sekinger

Margrit Hitz

Maria Strangis

Erika Hunziker

Josefine Suter

Martin Kronenberg

Dora Toth

Helga Künzli

Jürg Wendelspiess

Gertrud Müller

Bernhard Wiederkehr

Gertrud Myers

Bewohnende/Tagesgäste/Mietende

Wir gratulieren zum Geburtstag!

(von Dezember bis März)

Rosanna Allegria 86

Elisabeth Basler 93

Maria Beier 93

Maria Luisa Brand 80

Ernst Brand 79

Gerhard Brunner 85

Ingeborg Bühler 91

Theresia Burger-Meyer 89

Katharina Castellazzi 93

Irma Cazzari 98

Alice Cortellini 86

Umberto Fabbreti 91

Dora Frei 91

Bruno Gerodetti 81

Helmut Hager 86

Katharina Herkol 76

Georg Klaus Hermann 87

Ruth Herzig 86

Erika Holz 85

Jolanda Hunziker 93

Harold Isler 90

Katharina Agnes Kraushaar 92

Martin Kronenberg 76

Marta Lind 97

Marie Lochner 80

Martin Meier 81

Hildegard Meier 81

Maria Magdalena Meier-Büchi 87

Gertrud Müller 84

Beatrice Nachbur 80

Elisabeth Nobs 97

Rosetta Odelli 85

Verena Peterhans 80

Charlotte Schaffert 85

Franz Seiler 82

Harald Steck-Fischer 95

Elisabeth Strebel 88

Annemarie Wanner 81

Verena Weibel 84

Gabriela Welsch 72

Monika Welte 97

Heidi Wiedenmeier-Setz 90

Melanie Wiederkehr 84

Vera Willisits 94

Albrecht Worbs 87

Rosmarie Wyss 93

Peter Züger 63

Mitarbeitende

Wir gratulieren zum Jubiläum!

(von Dezember bis März)

Rahime Halilaj

5 Jahre

Jela Sicic

10 Jahre

Necmiye Zimmerli

10 Jahre

Lotti Uehlinger

15 Jahre

Herzlich willkommen am neuen Arbeitsplatz!

(von August bis November)

Kenny Amsler

Catherine Bettschen

Bahar Ebrahimi

Sellma Fejzi Murati

Martina Ferrari

Giorgia Gjergjaj

Fabienne Güttinger

Daniel Kool

Petra Livers

Maria Lopes Da Silva

Drilon Maliqi

Loredana Müller Mele

Moritz Müller

Stefan Müller

Andrea Nogueira Silva

Emanuela Nue

Denisse Taveras Javier

Micaela Teixeira Ferraz

Žofia Učňiková

Alltagsgestaltung in der Stiftung Gäsliacker

Täglich wird ein attraktives Angebot in der Alltagsgestaltung mit immer neuen Ideen umgesetzt. Wie Tagesgäste, Bewohnende und Mitarbeitende die Tagesbetreuung und Alltagsgestaltung erleben:

Singen ist gut für die Seele – ob für mich, alle Bewohnenden sowie Gäste.

Die Freude in den Gesichtern der Gäste zu sehen, lassen mich alle anderen Dinge in diesem Moment vergessen und ich bin einfach nur glücklich.

Schön zu sehen ist, dass die Gäste ihre verborgenen Talente bei uns in der Alltagsgestaltung finden.

Die Abwechslung im Alltag ist eine Bereicherung für mich.

Die Mitarbeiterinnen sind toll, durch ihre aufgestellte und positive Art fühlen wir uns wertvoll!

Wir merken, dass wir noch gebraucht werden und machen eine sinnvolle Aufgabe.

Die Augen leuchten, wenn während des Backens die Finger in der Teigschüssel landen, das sind die bezaubernden Momente.

In der Alltagsgestaltung suchen wir nach dem Persönlichen, nach den Gewohnheiten, nach dem was da ist. Wir sind immer wieder positiv überrascht, dass durch unsere Förderung so viele Talente zum Vorschein kommen.

Die Dankbarkeit von den Gästen ist unbezahlbar und motiviert mich.



Impressum

blickpunkt #3 – November 2024

Herausgeberin

Stiftung Gäsliacker
Zentrum für Alter und Gesundheit
Gäsliackerstrasse 18
5415 Nussbaumen
056 296 17 00
info@gaessliacker.ch
gaessliacker.ch

Redaktionsteam

Manuela Simon
Katharina Bruggmann
Elena Walter
Annick Herrmann
Angelika Flum
Hasret Çullu

Titelbild

Goran Potkonjak

Auflage 400 Ex.

Druck WOHLER Druck AG